

Abend-



Zeitung.

Neun und zwanzigster Jahrgang.

48.

Dienstag, am 22. April 1845.

Verantwortl. Redact: Robert Schmieder in Dresden.

Dichter - L i n e.

Wer mich daheim im Hause schaut,
Wie meine Hand nur kocht und braut,
Der sieht mir lachend zu und spricht:
„Nein, das ist Dichter-Line nicht!“

Und sieht man mich von ohngefähr,
Die Nachbarskinder froh umher,
Mich mit den Kleinen wieder klein:
„Das kann nicht Dichter-Line sein!“

Wer mich im Mutterhaus erblickt,
Wie meine Hand nur näht und strickt,
Der ruft als Frembling lachend aus:
„Das ist doch nicht das Dichterhaus?“

Wer mich im Garten attrapirt,
Mit Kohl und Rüben schlicht verzirt,

Der zeigt mißtrauisch auf mich hin:
„Das ist doch nicht die Dichterin?“

Sieht ein Chapeau mich auf dem Ball,
So fragt er: „Die im weißen Shawl,
Mit dem profaischen Gesicht,
Das ist doch Dichter-Line nicht?“

So sieht mir Keiner jemals an,
Was ich für Verse machen kann.
Wer nach dem Neußern Urtheil spricht,
Der denkt an Gellert's Damen nicht.

„Die munt're Line“ nur genannt,
Bin ich bei Jung und Alt bekannt;
Doch wer mich tief im Innern kennt,
Mich nicht „die muntre Line“ nennt. —

E. W.